



Feistritz am 03.09.2024

Olympisches Sportkonzept **des österr. Squash Rackets Verbandes**

1. Status Quo Analyse

Obwohl derzeit noch keine genauen Qualifikationskriterien für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2028 in Los Angeles bekannt sind, ist damit zu rechnen, dass eine Top 60-70 Weltranglistenplatzierung erreicht werden muss, um sich für die Spiele zu qualifizieren.

Es ist auch darauf hinzuweisen, dass der Leistungssport im Erwachsenenbereich durch eine Zunahme der Dynamik und der Schnellkraft geprägt ist. Die technischen, taktischen, physischen und mentalen Anforderungen an die Spieler haben sich vor allem im professionellen Bereich in den vergangenen Jahren teils deutlich erhöht.

Um daher die in Frage kommenden Österreichischen Spieler:innen auf dieses Niveau heranzuführen, ist eine gezielte Trainingsarbeit in Zusammenhang mit einer entsprechenden Unterstützung bei internationalen Wettkämpfen unumgänglich. Dies ist nur mit einem entsprechenden finanziellen Mehraufwand möglich, wobei nach derzeitigem Stand feststeht, dass die ausbezahlte Fördersumme an den ÖSRV auch in den kommenden Jahren trotz Olympiastatus seitens der Bundessport GmbH nicht erhöht wird. Der ÖSRV wurde informiert, dass höhere Förderungen seitens der Bundessport GmbH erst schlagend werden, wenn die Sportart mindestens zweimal bei Olympia vertreten ist. Lediglich die Athletenspezifische Spitzensportförderung, vor allem für die in Frage kommenden Athleten, soll erhöht werden. Die entsprechende Summe ist noch nicht bekannt.

2. Zielsetzung

Das Ziel des Österreichischen Squash Rackets Verband ist es, zwei Spieler:innen bei den Olympischen Spielen 2028 zu etablieren.

Hier kommen bei den Damen in erster Linie Jacqueline PEYCHÄR und bei den Herren Daniel LUTZ in Frage.

Jacqueline PEYCHÄR ist mit ihren 28 Jahren derzeit die Nummer 97 der PSA-Weltrangliste. Mit 01.10.2024 konnte erreicht werden, dass die Athletin in den Heeressport Leistungskader

aufgenommen wurde und seit der Absolvierung der Grundausbildung widmet sich Jacqueline PEYCHÄR ausschließlich ihrer Profikarriere und ist in vier Jahren eine Top 60 Platzierung möglich.

Daniel LUTZ ist mit seinen 18 Jahren derzeit das größte Talent des österreichischen Squashsportes im Herrenbereich. Er ist bereits fixer Bestandteil des österreichischen Nationalteams und derzeit Nummer 14 der europäischen U19 Jugendrangliste, wobei hier zu erwähnen ist, dass er im ersten Halbjahr 2024 an einer langwierigen Viruserkrankung laborierte und erst seit kurzem wieder voll einsetzbar ist. Daniel LUTZ hat gerade begonnen sich in der PSA-Weltrangliste zu etablieren und ist in vier Jahren eine Top 70 Platzierung durchaus möglich.

Um diese beiden Spieler:innen an die olympische Qualifikation heranzuführen, ergeben sich folgende Maßnahmen:

- Strukturierte Trainingsarbeit mit dem Nationaltrainer
- Strukturierte Trainingsarbeit mit weiteren Spartentrainern
- Finanzielle Unterstützung der Athleten bei diesen Trainingsaktivitäten
- Finanzielle Unterstützung der Athleten bei Besuchen von Trainingslagern im Ausland
- Finanzielle Unterstützung der Athleten bei PSA-Turnieren (Flug- und Hotelkosten)
- Professionelle Betreuung der Athleten bei Wettkämpfen
- Schaffung eines entsprechenden Trainingsumfeldes

Die weiteren Leistungsträger seitens des ÖSRV (Kristina BEGEBA, Samuel WINKLER und Karina SEINER) werden in die Trainingsarbeit des ÖSRV integriert.

3. Sportliche Zielsetzung von 01.09.2024 bis Dezember 2025:

Ungeachtet der im Kaderkonzept angeführten sportlichen Zielsetzung liegt das Hauptaugenmerk des Nationaltrainers im angeführten Zeitraum auf folgenden Punkten:

- Verbesserung der PSA-Ranglistenplatzierung von Jacqueline PEYCHÄR
- Verbesserung der PSA-Ranglistenplatzierung von Daniel LUTZ
- Intensive Trainings- und Wettkampfbetreuung von Jacqueline PEYCHÄR und Daniel LUTZ
- Intensive Betreuung der Jugendspieler:innen Samuel WINKLER, Kristina BEGEBA und Karina SEINER und Verbesserung deren Leistungsfähigkeit.

4. Langfristige sportliche Zielsetzung bis Olympia 2028:

- Qualifikation von Jacqueline PEYCHÄR und Daniel LUTZ bei Olympia 2028 und Erreichen der damit verbundenen Weltranglistenplatzierung.
- Etablierung von Kristina BEGEBA und Karina SEINER als fixer Bestandteil des Damennationalteams und Heranführung an die Anforderungen des Erwachsenen Spitzensports.

- Etablierung von Samuel WINKER im A-Kader des Herrennationalteams und Heranführung an die Anforderungen des Erwachsenen Spitzensports.

4. Trainingsgliederung:

Aufgrund der angeführten Situation ist eine Adaptierung des ÖSRV-Trainingsbetriebes notwendig.

Hauptaugenmerk des Nationaltrainers liegt daher in:

- Gezielte Einzeltrainings mit Jacqueline PEYCHÄR (drei bis viermal wöchentlich). Hier sei angemerkt, dass der ÖSRV für die Durchführung dieser Trainings von Jacqueline PEYCHÄR als Heeressportlerin gegenüber dem HLSZ verantwortlich ist.
- Gezielte Einzeltrainings mit Daniel LUTZ monatlich aufgeteilt auf mehreren Tagen/Wochenenden bzw. in weiterer Folge im Rahmen seiner etwaigen Aufnahme zum Heeressport/Grundausbildung.
- Gezielte Einzeltrainings mit Samuel WINKLER (zwei bis dreimal wöchentlich) im Rahmen seiner Grundausbildung im HLSZ 03-Südstadt/BSFZ Südstadt. Hier sei ebenfalls angemerkt, dass der ÖSRV für die Durchführung dieser Trainings gegenüber dem Kommando Heeresleistungssport verantwortlich ist.
- Gezielte Einzeltrainings mit Kristina BEGEBA und Karina SEINER nach persönlicher Absprache.
- Gruppentrainings mit den angeführten Spieler:innen unter Zuziehung von weiteren nationalen und internationalen Spitzenspielern zur Steigerung des Trainingsniveaus.
- Erstellung von Trainingsplänen für die angeführten Spieler:innen insbesondere für Jacqueline PEYCHÄR und Daniel LUTZ
- Coaching bei nationalen und internationalen Wettkämpfen der angeführten Spieler:innen insbesondere Betreuung bei Einzeleuropameisterschaften und gegebenenfalls bei wichtigen PSA Turniere.

5. Trainingsstützpunkte:

Insbesondere aufgrund der Wohnsituation der angeführten Athleten:innen ergeben sich folgende Trainingsstützpunkte:

- **Franz Fürst Freizeitzentrum**
2351 Wiener Neudorf, Tennisstraße 1 – 5 Squashplätze
- **Freizeitanlage Erika**
2870 Aspang, Höll 53 – 2 Squashplätze
- **Sport und Gesundheitszentrum Aspang**
2870 Aspang, Mühlgasse 1a
In unmittelbarer Nähe der Freizeitanlage Erika werden Trainingsaktivitäten im angeführten Sport- und Gesundheitszentrum durchgeführt. Auf ein Pool an Spezialtrainer für gezieltes Kraft- oder Ausdauertraining kann zurückgegriffen werden.
- **Padeldome Wien**
1030 Wien, Franzosengraben 2 – 15 Squashplätze
- **Sportpark Freilassing – 7 Squashplätze**
In diesem Stützpunkt ist neben der Nutzung der Squashcourts auch die Nutzung der Fitness und dem größten Outdoorparks Europas möglich. Auf einen vielseitigen ansässigen Spartentrainerpool kann zurückgegriffen werden.
- **Heroes Graz**
8040 Graz, Puchstraße 21
Diese Anlage verfügt neben sieben herkömmlichen Squashcourts auch über einen Vollglascourt, welcher für die Vorbereitung auf internationale Großveranstaltungen unerlässlich ist.

6. Schlussbemerkung:

Um die angeführten Ziele zu erreichen, ergibt sich für den ÖSRV in den kommenden Jahren ein massiver finanzieller Mehraufwand. Ebenso muss das vertraglich festgelegte monatliche Stunden/Tagesleistung des Nationaltrainers erhöht werden.

Die finanziellen Mehrleistungen ergeben sich insbesondere durch:

- Kostenübernahme der Courtgebühren bei Trainingsaktivitäten
- Kostenübernahme bei Teilnahme an internationalen Trainingsmöglichkeiten/Trainingslagern.
- Kostenübernahme von Flug- und Hotelkosten bei PSA-Turnieren
- Kostenübernahme von Betreuungskosten bei PSA-Turnieren
- Kostenübernahme von Leistungen von Spezialtrainer (Fitness, Koordinationstrainer etc.)
- Kostenübernahme weiterer persönliche Squashtrainer

- Kostenübernahme von notwendigen Ausrüstungsgegenständen der Spitzenathleten, welche nicht durch spezielle Sponsoren abgedeckt sind.

Die Mehrdienstleistungen des Nationaltrainers ergeben sich insbesondere durch die mehrmals wöchentlich stattfindenden Einzeltrainings bzw. der zusätzlichen Betreuung der Spitzenathleten bei internationalen Wettkämpfen. Ebenso ist die Einbindung weiterer Squashtrainer und finanzieller Übernahme deren Leistungen für eine sportspezifische Entwicklung unumgänglich.

Es sei angeführt, dass das angeführte Ziel mit den derzeitigen Förderungen seitens der Bundessport GmbH nicht in vollen Umfang zu erreichen sind.

Der Vorstand des ÖSRV



Österreichischer Squash Rackets Verband
Grottendorf 18 – 2870 Feistritz am Wechsel
ZVR 558328315
+43 (0) 660 196 96 01
mailto: office@squash.or.at
www.squash.or.at